

Wirtschaftsförderung 2.0



Bürgermeister Dr. Jan Heinisch mit Dr. Karl Krause, Vorstandsvorsitzender der Kiekert AG, und Wirtschaftsförderer Peter Parnow

Die einsetzenden Anfragen von Maklern und Projektentwicklern nach Grundstücken in Heiligenhaus belegen die Bedeutung, die der anstehende Lückenschluss der Autobahn A 44 haben wird. Über die A 535 ist die Stadt bereits optimal an das Bergische Land angebunden. Nach der Fertigstellung der A 44 rücken die Landeshauptstadt und ihr Flughafen fahrtechnisch näher heran. „Hier entsteht ein entscheidender Standortvorteil“, sagt Dr. Karl Krause, Vorstandsvorsitzender des größten Arbeitgebers am Ort. Die Kiekert AG ist Weltmarktführer für Autoschließsysteme und investiert aktuell in neue Produktionsanlagen am Standort Höselers Platz am Rande der Stadt. Um interessierten Unternehmen attraktive Flächen anbieten zu können, bereiten Bürgermeister Dr. Jan Heinisch und Wirtschaftsförderer Peter Parnow die Ausweisung neuer Gewerbegrundstücke vor. Vor zwei Jahren startete die Bauleitplanung für einen 19 Hektar großen Gewerbepark in direkter Autobahnnähe. Um die qualitative Entwicklung des Standorts aktiv beeinflussen zu können, vermarktet die Stadt alle Grundstücke ausschließlich in Eigenregie.



Wirtschaftsförderung Heiligenhaus
Peter Parnow
Tel.: 02056/13-102
p.parnow@heiligenhaus.de

Innenstadt-entwicklung 2.0

Durch den Umzug des Automobilzulieferers Kiekert an den Stadtrand öffnet sich in Heiligenhaus ein Tor zu einer neuen innerstädtischen Dimension. Das riesige Industrieareal im Herzen der Stadt bietet einzigartige Chancen. Um hier etwas so Zukunftsweisendes wie Imagebildendes umsetzen zu können, führte man vor zwei Jahren unter großer Bürgerbeteiligung ein Werkstattverfahren mit namhaften Architektenbüros durch. „Die Möglichkeit, über eine Neubebauung in zentraler Lage eine ganze Stadt positiv beeinflussen zu können, bekommt man nur einmal im Leben“, sagt Harald Flügge. Der Tech-

nische Beigeordnete wird sich diese Chance nicht entgehen lassen. Die Bauleitplanung für das 50.000 Quadratmeter große Areal an der Kettwiger Straße wird in engster Abstimmung mit der Landesentwicklungsgesellschaft NRW (LEG) auf den Weg gebracht. Ein Lenkungskreis aus Vertretern von Verwaltung, LEG, des NRW-Bauministeriums, der Bezirksregierung und Politikern aus Heiligenhaus wird die Maßnahme begleiten. Die Vision: Mitten in der Stadt entstehen ab Frühjahr 2008 attraktive Einzelhandelsflächen und hochwertige City-Wohnungen für alle Bevölkerungsschichten.



Stadt Heiligenhaus
Geschäftsbereich II
Harald Flügge
Tel.: 02056/13-401
h.fluegge@heiligenhaus.de

Harald Flügge,
Technischer Beigeordneter